

Aus Wiesbaden

Wider die Hamsterei

Tatsächlich so viele Leute, die das nötige Kleingeld zur Verfügung haben, nun einmal das Hamstern in dieser Kriegszeit nicht lassen können! Leute, die es sonst mit ihren Hausbürgerlichen und sozialen Pflichten durchaus ernst nehmen, haben sich auf Monate, wenn nicht Jahre Lebensmittel- und sonstige Vorräte zu Hause auf, ohne recht zu bedenken, wie sehr sie hiermit die allgemeinen Interessen schädigen, wie sie dem Volksganzen das Durchhalten noch erschweren. Die Hamsterei ruft eine künstliche Vorratshysterie hervor, wo sie bei einseitigem Verhalten gar nicht oder wenigstens in weit geringerem Maße bestände. Nicht dem Bürger ist sie das größte innere Kriegsgelübde. Darum muß ihr der Kampf jedes wahren Vaterlandsfreundes gelten. Immer und immer wieder muß den Hamstern ins Gewissen zu reden versucht werden. Und wenn damit tatsächlich auch nur Teilerfolge erzielt werden, so ist dies immer besser als gar keine. Natürlich muß, mer anderen Vorkalkulationen machen will, selbst völlig maßlos in dieser Bestimmung dastehen und nicht, was auch schon wiederholt vorgekommen ist, selbst zu den Hamstern zählen. Alle Vorkalkulationen sollen die Vorkalkulationen dieses gewaltigen Krieges gleichmäßig zu tragen haben, soweit dies unter Berücksichtigung der Verhältnisse des Reiches möglich ist. Es wäre sogar das Eingeständnis, daß die wirtschaftlich härteren Schichten der Bevölkerung den schwächeren der Vorkalkulationen einen Teil der Vorkalkulationen schulden. So aber kommt es diesem gerade umgekehrt. Mit Hilfe ihrer größeren finanziellen Mittel oder ihres größeren Kreditvermögens sich nicht wenig einseitig gefüllte Vorkalkulationen ihre wirtschaftliche Kriegslast und erschweren sie damit gleichzeitig ihren weniger gut gestellten Vorkalkulationen. Die haben leicht durchhalten, die nicht nur über einen wohlgeordneten Vorkalkulationen, sondern auch über einen wohlgeordneten Vorkalkulationen. Rühme einmal eine gründliche Razzia im ganzen Reich unter dieser aufgeschwemmten Vorkalkulationen und diese gleichmäßig unter die Vorkalkulationen verteilt werden, es ist kein Zweifel, daß die Preise der meisten notwendigen Lebensmittel und sonstigen Vorkalkulationen wesentlich herabgingen. Jede sich doch jeder, vor allem jede Hausfrau, muß über die hohe Verantwortung klar zu werden, die der einzelne in dieser gewaltigen Zeit trägt! Sollen die wohlhabenden Hausfrauen denn klein dastehen in diesem titanischen Vorkalkulationen, nicht läßt, sich über kleinliche Hauswirtschaften hinwegzusetzen? Es bedeutet für den Einzelnen auch nicht die mindeste schädliche Entschädigung, wenn darauf hingewiesen wird, daß es andere ebenso oder gar noch schlimmer machen. Ein Unrecht wird doch gewiß nicht geringer dadurch, daß es von vielen begangen wird. So würde sicher niemand glauben, daß z. B. eine große Zahl von Dieben insstande wäre, den Diebstahl auf eine höhere moralische Stufe zu heben. Ebenso wenig kann die Hamsterei in Kriegzeiten — in Friedenszeiten mag sie unbedenklich sein, geschieht sie aber auch noch faul — durch eine große Zahl von Hamstern sittlich auch nur im mindesten entschuldigt oder gar gerechtfertigt werden. Ein Unrecht ist und bleibt eins aus rein sachlichen Gründen. Da läßt sich nichts hinwegdenken.

Jede Hausfrau laufe stets nur soviel ein, als sie für die nächste Zeit unbedingt gebraucht. Den weiteren Vorkalkulationen entbehren den Vorkalkulationen, die erhöhten Preise soll sie mit vollem Opfermut, ja mit Opferfreudigkeit als vaterländisches Opfer zu tragen suchen, das die große Zeit von ihr als Kämpferin hinter der Front fordert. Um wieviel feiner ist dieses Opfer doch immer noch, als das, welches unserer kleinen Kämpfer gegenüber dem Feind tagtäglich bringen! Das mag jede doch wirklich mal ernstlich bedenken! Wer nun vorher vielleicht in erster Linie als Unberücksichtigt sich übermäßig viel Vorräte eingekauft hat, nun jedoch durch die gekommenen Einsicht sein Gewissen beschweren fühlt, gebe seinen Vorkalkulationen zu den alten, selbstgekauften Vorkalkulationen gemeinnützigen Vorkalkulationen, wie Vorkalkulationen, Kinderkinder und dergleichen. Auf diese Weise kann das gesamte Unrecht wieder gut gemacht werden. Möchten doch recht viele, die vorher ungebührlich gehamstert haben, diesen verlockenden Weg beschreiten und damit nicht nur unser Durchhalten im Weltkrieg, sondern auch ihr Gewissen erleichtern, fürderhin jedoch alles Hamstern ganz unterlassen. F. S.

Seife ohne Fett

Stellt eine Frankfurter Firma nach einer Mitteilung in einem ähnlichen Fachblatt in der Weise her, daß sie Don. Noll durch Plagiarismus hindert, Sedomine als Schaumseife zu verkaufen und in geeigneter Form preßt. Wenn man mit einem derartigen Seifenwerk, dessen Bestandteile in Deutschland ebenfalls reichlich vorhanden sind, und der absolut ist, gem Beispiel die Hände wäscht, so bekommt man aus den Händen scheinbar einen schaumigen Überzug, der nach einiger Zeit mit Wasser abgewaschen wird; die Hände werden dann ebenso rein wie nach Gebrauch der richtigen Seife. Dieser sehr billige und sparsame und sogar mit Aufschluß zu verbessernde Seifenversatz hat den Vorzug, nicht abzuabradeln, wenn er nicht sehr hart durchspritzt wird.

Salatierlag

Ein Rezept für Salatierlag wird von einem Landkuchmann empfohlen, der damit der Überforderung der armeren Leute vorzugen und den unersetzten Vorkalkulationen einzelner Geschäftsleute zuwenden will. Der Preis soll sich auf höchstens 20 Pf. belaufen. Das Rezept lautet: „Man nehme 50 Gramm Citronensäure, welche in Apotheken oder Drogerien in getrocknetem Zustande zu haben sind, und giesse darauf 2 Liter Wasser. Man nehme möglichst einen flachen Topf, fülle diesen ungefähr sechs bis acht Stunden auf den brennenden Herd und lasse ihn 10 Pf. Salzen hinzu, damit die Mischung eine schöne Farbe bekommt. Die Mischung darf nicht zum Kochen kommen, sondern nur laß stehen, da sie sonst trübe wird. Sodann giesse man das Ganze durch ein Sieb oder Tuch und lasse es erkalten. Fülle es dann in Flaschen und der Salatierlag ist fertig. Man verwertet es genau wie Salat.“ Die der Landkuchmann dazu bemerkt, hat er das Rezept selbst ausprobiert. Im Geschmack sei es vorzüglich, und auch im Aussehen von Salatierlag kann zu unterscheiden. Da dieser Salatierlag sich mühselos und mit so geringen Mitteln herstellen läßt, dürften die Angaben jeder Hausfrau willkommen sein.

Kriegsfürsorge

Der hiesig selbst bestehende, etwa 100 Mitglieder zählende „Verein der Witwen und Waisen der Kriegsfürsorge“ hat bisher auf eigenen Mitteln und aus freiwilligen Zuwendungen seiner beheimateten Mitglieder für die Kriegsfürsorge 1864 M. aufgewendet, davon 1200 M. für Unterhaltungen an bedürftige Familienangehörige von Mitgliedern, welche zum Tode eingezogen sind 68 Mitglieder; fünf haben den Heldentod erlitten.

Volkshochschule

Im Reichspostamt ist die Zahl der Briefmarken Ende April 1916 auf 118 253 gestiegen (Zugang im Monat April 1767). Von den Briefmarken wurden im April 2338 Millionen Marken und 2440 Millionen Marken Briefmarken. Bezüglich wurden 2338 Millionen Marken des Umfanges bezogen. Das Gesamtgewicht der Briefmarken betrug im April durchschnittlich 332 Millionen Marken. Im Reichspostamt mit dem Auslande wurden 4,9 Millionen Marken umgesetzt.

Der Besuch

Der bulgarische Volkshochschule in Wiesbaden, der für den 18. Mai angesetzt war, findet nicht statt, da eine plötzliche Veränderung ihres Reiseplanes eingetreten ist.

Konturverfahren

In dem Konturverfahren über den Nachlaß des zu Wiesbaden verstorbenen Justizrats Carl Los soll Schlussverteilung erfolgen. Dazu sind 11 280 M. verfügbar. In berücksichtigen sind hiervon: a) bevorrechtigte Forderungen im Betrage von 2370 M., b) nicht bevorrechtigte Forderungen im Betrage von 175 669 M.

Sundelperre aufgehoben!

Mit dem heutigen Tage hat die vom Volkspresidenten unter dem 14. Februar angeordnete Sundelperre ihr Ende erreicht. Es dürfen die Hunde also wieder ohne Maulkorb frei umhergehen!

Ausloosen

* Königl. Schauspiele. In der am Sonntag, 14. Mai, stattfindenden Aufführung von Schillings Oper „Rosa Lisa“ singt Frau Treumann-Brüggemann vom Volkstheater in Stuttgart die Titelrolle. (Aufgehoben. Abonnement, Anfang 7.30 Uhr.)

Aus dem Vereinsleben

* Jugendabteilung des Kathol. Frauenbundes. Gefangsgruppe: erste Chorprobe Sonntag, 5 Uhr, Hofmühlstr. 29. Marienbund St. Bonifatius. Heute (Freitag) abend 8.30 Uhr: letzter Abendvortrag: Heide an das heilige Herz Jesu. Sonntag morgen 8.45 Uhr: gemeinsame hl. Kommunion mit Ansprache in der Bonifatiuskirche. Samstag 8.30 Uhr: Schlag der hl. Exerziten; Marienfeier und Aufnahme in die Kongregation ebenfalls in der Bonifatiuskirche; zu dieser Feier, die zugleich die kirchliche Feier des 20. Stiftungsfestes ist, sind auch die Eltern unserer Mitglieder und alle dem Verein Wohlgesinnten herzlich eingeladen. Nach der kirchlichen Feier kurze Versammlung im Vereinslokal, wo allen Exerzitenmitgliedern ein Andenken gegeben wird.

* Kathol. Jünglingsverein Maria Hilf. Der für Sonntag, den 14. Mai, geplante Spaziergang fällt wegen der unbestimmten Witterung aus. Nach der Andacht ist Versammlung mit Vortrag: Einholung in die Sparkasse. Zahlung der Mitgliedsbeiträge.

* Katholischer Männer-Verein. Die am 14. Mai nicht stattfindende Versammlung der hiesigen Männer-Verein am 14. Mai nicht stattfinden. Die Pfarrgemeinden Wiesbadens veranstalten eine allgemeine Kriegsmallfahrt am Sonntag, 14. Juni, nach Marienbad, an der wir uns alle beteiligen. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Königliche Schauspiele.

Wiesbaden, Freitag, den 12. Mai 1916.

32. Vorstellung. 48. Vorstellung. Abonnement A.

Des Meeres und der Liebe Wellen

Tragödie in 5 Aufzügen von Hans Grillparzer. In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Vogel. Anfang 7 Uhr. — Ende etwa 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Wiesbaden, Freitag, den 12. Mai 1916.

Der Fremde.

Schmerzspiel in 1 Aufzug von Fritz Lieber. Spielleitung: Prof. Brühl. (Vierakt.)

Der Schwarzkäufler.

Kußspiel in 3 Aufzügen von E. Wilt. Spielleitung: Dr. Herman Rauch. Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10.30 Uhr.

Thalia-Theater :: Mod. Lichtspiele

Täglich nachm. 4—11 Uhr: Erkl. Vorstellungen

Vom 10. bis 12. Mai:

Und wandern sollst du umher... Schauspiel in 1 Aufzug und 3 Akten von Richard Oden.

Kurhaus zu Wiesbaden

Freitag, den 12. Mai, nachmittags 4 Uhr: Abonnement-Konzert des Musikkorps des Grenzbataillons des Regiments Infanterie-Regiment Nr. 80. Leitung: Herr Kapellmeister Dabbert. (Zur bei geeigneter Witterung im Kurpark.) 1. Marien, „Unter Kiefern Blühen“ (Händel); 2. „Nacht- und Tagelied“ (Bach); 3. „Drei Ringe aus der Oper „Rienzi“ (Wallace); 4. „Waldes aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 5. „Nacht aus der Oper „Das goldene Kreuz“ (Brüll); 6. „La Saloma, veritas triumphat“ (Bardier); 7. „Deutschland über alles, patriotisches Lied“ (Thum); 8. „Abend 8 Uhr: Im großen Saale: Neues Großes Sonder-Konzert. Leitung: Herr Karl Sauricht. (Zur bei geeigneter Witterung im Kurpark.) 1. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 2. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 3. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 4. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 5. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 6. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 7. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 8. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 9. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 10. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 11. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 12. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 13. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 14. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 15. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 16. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 17. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 18. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 19. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 20. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 21. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 22. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 23. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 24. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 25. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 26. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 27. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 28. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 29. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 30. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 31. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 32. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 33. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 34. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 35. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 36. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 37. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 38. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 39. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 40. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 41. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 42. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 43. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 44. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 45. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 46. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 47. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 48. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 49. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 50. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 51. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 52. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 53. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 54. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 55. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 56. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 57. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 58. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 59. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 60. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 61. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 62. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 63. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 64. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 65. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 66. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 67. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 68. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 69. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 70. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 71. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 72. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 73. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 74. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 75. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 76. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 77. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 78. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 79. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 80. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 81. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 82. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 83. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 84. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 85. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 86. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 87. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 88. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 89. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 90. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 91. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 92. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 93. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 94. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 95. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 96. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 97. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 98. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 99. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 100. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 101. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 102. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 103. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 104. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 105. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 106. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 107. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 108. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 109. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 110. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 111. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 112. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 113. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 114. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 115. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 116. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 117. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 118. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 119. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 120. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 121. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 122. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 123. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 124. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 125. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 126. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 127. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 128. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 129. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 130. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 131. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 132. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 133. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 134. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 135. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 136. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 137. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 138. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 139. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 140. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 141. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 142. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 143. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 144. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 145. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 146. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 147. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 148. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 149. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 150. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 151. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 152. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 153. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 154. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 155. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 156. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 157. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 158. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 159. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 160. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 161. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 162. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 163. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 164. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 165. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 166. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 167. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 168. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 169. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 170. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 171. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 172. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 173. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 174. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 175. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 176. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 177. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 178. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 179. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 180. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 181. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 182. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 183. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 184. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 185. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 186. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 187. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 188. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 189. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 190. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 191. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 192. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 193. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 194. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 195. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 196. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 197. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 198. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 199. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 200. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 201. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 202. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 203. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 204. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 205. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 206. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 207. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 208. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 209. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 210. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 211. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 212. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 213. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 214. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 215. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 216. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 217. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 218. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 219. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 220. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 221. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 222. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 223. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 224. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 225. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 226. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 227. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 228. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 229. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 230. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 231. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 232. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 233. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 234. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 235. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 236. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 237. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 238. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 239. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 240. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 241. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 242. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 243. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 244. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 245. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 246. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 247. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 248. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 249. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 250. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 251. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 252. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 253. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 254. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 255. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 256. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 257. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 258. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 259. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 260. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 261. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 262. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 263. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 264. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 265. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 266. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 267. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 268. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 269. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 270. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 271. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 272. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 273. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 274. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 275. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 276. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 277. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 278. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 279. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 280. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 281. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 282. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 283. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 284. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 285. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 286. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 287. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 288. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 289. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 290. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 291. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 292. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 293. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 294. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 295. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 296. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 297. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 298. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 299. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 300. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 301. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 302. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 303. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 304. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 305. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 306. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 307. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 308. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 309. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 310. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 311. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 312. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 313. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 314. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 315. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 316. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 317. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 318. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 319. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 320. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 321. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 322. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 323. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 324. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 325. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 326. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 327. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 328. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 329. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 330. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 331. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 332. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 333. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 334. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 335. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 336. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 337. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 338. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 339. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 340. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 341. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 342. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 343. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 344. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 345. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 346. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 347. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 348. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 349. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 350. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 351. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 352. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 353. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 354. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 355. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 356. „Nacht aus der Operette „Soll und Haben“ (Rebhal); 35

S. GUTTMANN



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, den hochwürdigen
Herrn Jubilarpriester

Jakob Rosbach

pensionierter Pfarrer

nach langem, mit großer Geduld getragenen, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Bräunershaus zu Wiesbaden heute 3^{1/2} Uhr nachmittags im 88. Jahre seines Lebens, im 64. Jahre seines Priestertums zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Der Verstorbene hat beinahe 14 Jahre lang segensreich in unserer Gemeinde als Seelsorger gewirkt.

Wir empfehlen die Seele unseres früheren hochwürdigen Herrn Pfarrers dem hl. Meßopfer seiner Mitbrüder und dem Gebete der Gläubigen.

Kriftel, den 10. Mai 1916.

Der Kirchenvorstand.

Die Beerdigung findet in Kriftel statt: Samstag, den 13. Mai. Das hl. Offizium beginnt um 10 Uhr morgens.

Wiesbadener Hausfrauenbund.

Alle Mitglieder werden zu der

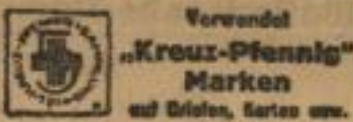
Generalversammlung

am Dienstag, den 16. Mai, nachmittags 5 Uhr in das Rädchenheim, Drantenstraße 53, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht.
2. Kassenbericht.
3. Verschiedene Mitteilungen.

Der Vorstand.



4. Fiehung der 5. Klasse der 2. Preussisch-Schlesischen (233. Reg. Preuss.) Klassen-Lotterie.

(Zieh. d. 10. Mai 1916) Hier die Gewinner über 200 Mk. nach den von der Lotterieverwaltung veröffentlichten Listen. Die Gewinner sind:

Table with 2 columns: Winner Name and Amount. Includes names like 10. Mai 1916, 10. Mai 1916, 10. Mai 1916, etc.

Städtische Butterverteilung.

Die Gültigkeit der Buttermarken „Gruppe 6“ beginnt am 11. d. Mts. Die Dauer derselben kann infolge der beschränkten Butterverteilung durch die Reichsverteilungsstelle noch nicht bestimmt werden.

Der Preis der Butter ist 2,92 M. Die Buttermarken „Gruppe 5“ ist verfallen. Wiesbaden, den 10. Mai 1916.

Der Magistrat.

Wer Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter

aller Berufe bedrängt, wende sich an die Vermittlungsstelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt. Dohmeierstraße 1

Größere Posten Zeitungs- und Druckpapier

zu verkaufen. Rhein. Volkszeitung.

Schmierseife 2 Pfd. 1.10 5 Pfd. 2.50

Zehner, Wiesbaden

Tüchtiger Buchbinder

kauf sofort eintreten. Buchdruckerei Hermann Rauch

Wiesbaden, Friedrichstraße 10.

Einzelne mit Ballon

Betr. Verordnung vom 1. Mai 1916

Sicherstellung von Lebens- und Gebrauchsmitteln für die Einwohnerschaft Wiesbadens.

In Abänderung der vorgenannten Verordnung vom 25. 9. 15, wird die Verordnung vom 1. Mai 1916 durch die folgenden Bestimmungen ersetzt:

Für Fremde und Passanten.

Ohne jeden Ausweis dürfen folgende Waren von man gekauft und von Wiesbaden ausgeführt werden: alle Arten Schokolade und Schokoladenwaren, mit Ausnahme von Kakao; Wiesbadener Ananaswaren; Reis und Reisgerichte, soweit sie nicht nach der Verordnung vom 1. Mai 1916 durch die Bäder zu verkaufen sind; frisches und landwirtschaftliches Obst; frischer Spargel; Seifen und Seifenspulver nach Maßgabe der Bundesverordnung vom 18. April 1916.

Für Besorger und Offiziere und Mannschaften.

a) die Einwohner der Besorger Sonnenberg, Rimbach, Stadt, Erbenheim, Dieblich, Schierheim und Dohdeim vom Magistrat ausgestellte besondere Ausweise; b) die Offiziere und Mannschaften (einschl. Sanitätsbeamten), soweit sie sich in Uniform befinden, folgende Waren kaufen: alle Arten Fleisch, frisch, geräuchert, gefälscht und in Dosen; alle Arten Geflügel und Wildbret, auch in Dosen; alle Arten Kolonialwaren, mit Ausnahme von Reis, frischem, Getreide, Graupen, Feigwaren und Zucker; alle Arten Käse; Konditorwaren, Torten und Gebäcke; Gemüse und Obst, frisch gedreht und in Dosen (Konserven).

Die Hebertragung der Wiesbadener Brotausweise bzw. der für die Besorger ausgestellten Ausweise ist zu lösen, die nicht zum Haushalt des auf der Karte genannte Haushaltungsvorstandes gehören, ist unterliegt.

Im übrigen bleibt die Verordnung vom 1. Mai 1916 hinsichtlich der Strafbestimmung, unverändert bestehen. Der Magistrat behält sich vor, eine zusammenfassende Verordnung demnächst zu veröffentlichen. Die vorstehenden Bestimmungen treten sofort in Wiesbaden, den 10. Mai 1916.

Der Magistrat.

Glasing, Trautwein

4. Fiehung der 5. Klasse der 2. Preussisch-Schlesischen (233. Reg. Preuss.) Klassen-Lotterie.

(Zieh. d. 10. Mai 1916) Hier die Gewinner über 200 Mk. nach den von der Lotterieverwaltung veröffentlichten Listen. Die Gewinner sind:

Table with 2 columns: Winner Name and Amount. Includes names like 10. Mai 1916, 10. Mai 1916, 10. Mai 1916, etc.

Table with 2 columns: Winner Name and Amount. Includes names like 10. Mai 1916, 10. Mai 1916, 10. Mai 1916, etc.

Frank & Marx

Kaufhaus größten Stil für sämtl. Manufaktur- und Modewaren. Damen-Konfektion, Damen-Putz, Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren, Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Wiesbaden